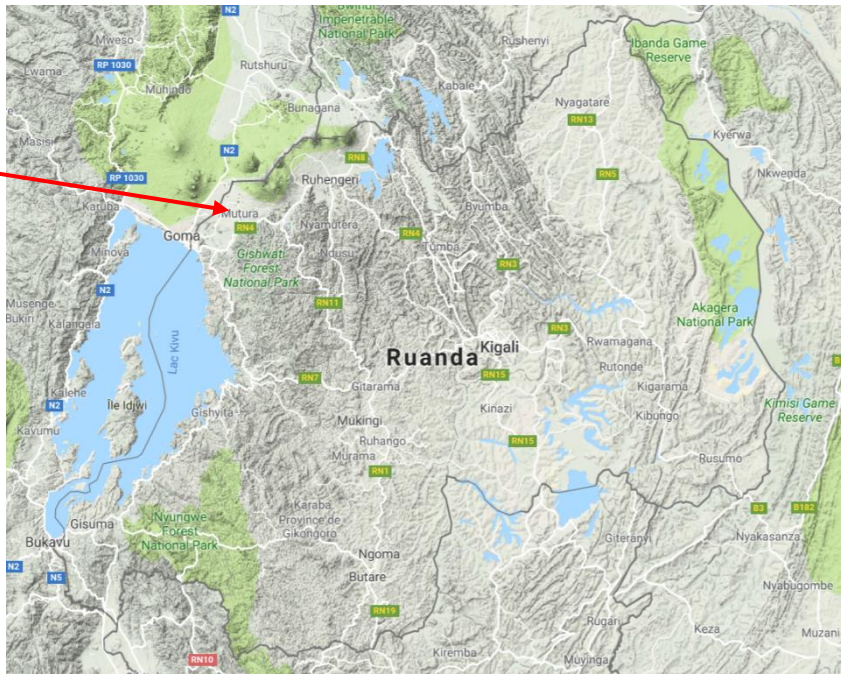
Besuch der Partnergemeinde
von St.Engelbert und St.Bonifatius
in „Busasamana“, Ruanda,
im August 2018

Unsere Partnergemeinde Busasamana liegt im Nordwesten Ruandas, direkt südlich an den Volcanoes-National-Parc angrenzend, in dem die Berggorillas leben, die bereits von Dian Fossey erforscht wurden. An klaren Tagen sieht man von der Hauptkirche aus die bis zu 4.507 m hohen Vulkangipfel des Virunga-Bergmassivs sehr deutlich.

Der Kontakt nach Busasamana per WhatsApp und E-Mail auf Englisch oder Französisch funktioniert sehr gut.

Busasamana



Kirche
Pfarrhaus
Schule
Versammlungsräume / Gäste

Blick auf die Vulkane des Virunga-Gebirges im

Vulcanoes-Nationalparc,

dem Lebensraum der Berggorillas, die schon von Dian Fossey erforscht wurden.

Für diese Gegend typische Felder im Vordergrund

Die Böden vulkanischen Ursprungs sind sehr fruchtbar, und es wird in dieser Region sehr viel Gemüse/Kartoffeln angebaut. Bis auf einige Ausnahmen die Gemüsesorten, die auch bei uns üblich sind. Darüber hinaus gibt es u.a. Süßkartoffeln, Maniok, Kochbananen, Bananen, Tee und Kaffee.

Die meisten Menschen leben von dem, was sie selbst anbauen. Da die Bevölkerungsdichte sehr hoch ist, gibt es eigentlich keine unbewirtschafteten oder unbebauten Flächen mehr.

Bis auf die Naturschutzgebiete sind alle Waldgebiete gerodet. Wie wohl häufig in Afrika wurde stellenweise mit schnell und gerade wachsendem Eukalyptus wieder aufgeforstet. Der Bedarf an Brennholz ist sehr groß.

Kartoffelfelder der Gemeinde

Straßenszene mit
Möhren-Gebinden zum Verkauf

Kohlfelder

Typisches Haus, wie es auch für die Witwen der Gemeinde gebaut wird - das von uns unterstützte Projekt.

Pfarrhaus Sakristei Kirche Schule

Schulgebäude

„Pausenhof“

Teilnahme am Gottesdienst

Vorstellung im Gottesdienst

Father Etienne begrüßt uns auf Englisch und Schulrektor Patrice übersetzt auf Kinyarwanda

Begrüßung am Bus

In unserer Partnergemeinde wurden wir sehr herzlich empfangen.

Father Vincent, der ehemalige Pfarrer der Gemeinde, der zurzeit in Paris ein Aufbaustudium macht und uns auf der Reise begleitet hat, begrüßt die Kinder.

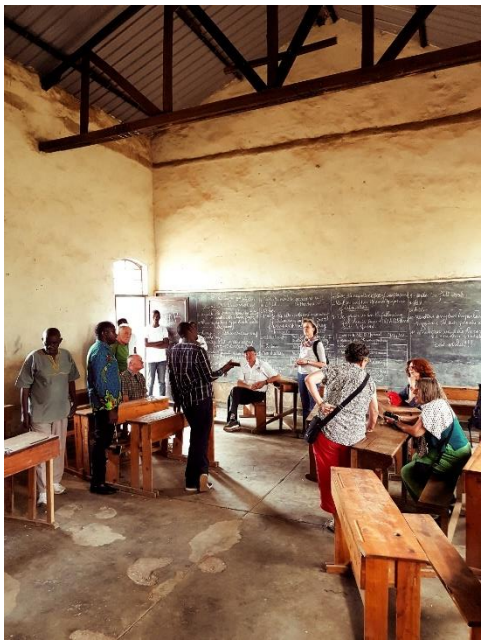
„Löwentanz“ zur Begrüßung

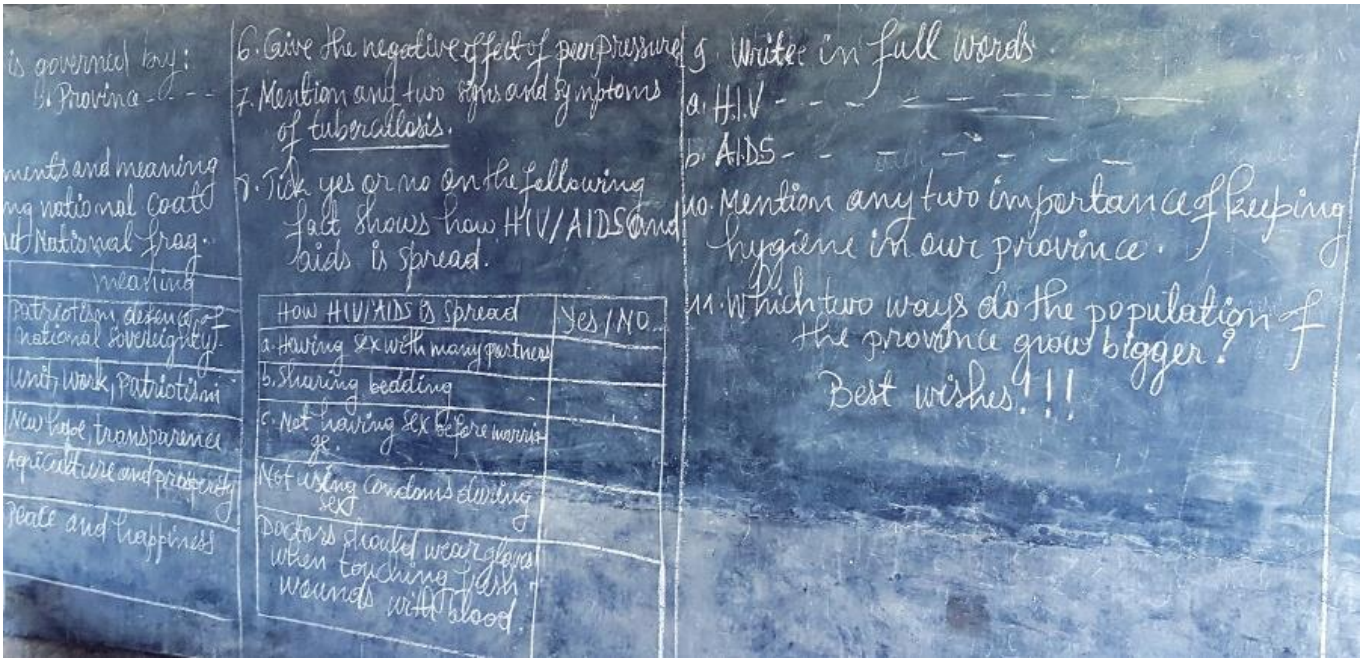
Treffen mit den Witwen der Gemeinde

Tischtennisturnier mit den Kaplänen der Gemeinde

Fußbälle für
die Gemeinde und die Schule

Gruppenbild mit Schulrektor Patrice Ngiriabatanyurwa und seiner Familie





Klassenraum - ab der 4.Klasse wird der Unterricht auf Englisch abgehalten

Schulbücherei

In unserer Partnergemeinde wurden wir sehr herzlich empfangen.

Der Rektor einer der 11 katholischen Schulen der Gemeinde, Patrice Ngiriabatanyurwa, hat uns die ganze Zeit begleitet und vieles erklärt und auf Englisch oder Französisch übersetzt.

Seine Schule liegt direkt neben der Kirche – analog zu unserer baulichen Situation hier in Riehl.

Allein seine Schule hat 2.500 Schüler. Sie umfasst eine Grundschule, Klassen 1-6, und eine secondary school, Klassen 7-12. Der Unterricht in der Grundschule findet aufgrund der großen Schülerzahl in einer Vormittags- und einer Nachmittagsschicht statt. Es sind ca. 60 Schüler in einer Klasse.

Von der ersten bis zur dritten Klasse wird auf Landessprache, Kinyarwanda, unterrichtet, danach auf Englisch. Englischunterricht erhalten die Kinder aber wohl schon ab der ersten Klasse.

Mensa der benachbarten Internatsschule

Bei weitergehendem Interesse finden Sie allgemeine Infos zum Bildungssystem in Ruanda hier: http://rwa.rlp-ruanda.de/de/laenderinfos/ruanda/bildung/.

Schulbeginn des 3.Trimesters
nach den zweiwöchigen Ferien
im August

(nach unserer Abreise)

Patrice mit einigen der Rektoren
der insgesamt 11 katholischen
Schulen auf Gemeindegebiet